

Bekanntmachung.

Einem mehrfach laut gewordenen Wunsche zu genügen, haben wir die Anordnung getroffen, daß das

M e ß h i l f s b u c h

in diesem Jahre schon vierzehn Tage vor der Cantate-Versammlung, vom 15. April an, durch Herrn Ed. Wengler auf Verlangen gegen baare Zahlung bezogen werden kann. Das Verzeichniß der in Leipzig anwesenden fremden Buchhändler wird zu Anfang der Ostermesse unentgeltlich nachgeliefert werden.

Berlin, Leipzig und Stuttgart, den 24. März 1858.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.
Zeit. Dr. E. Brockhaus. Theodor Liesching.

Bekanntmachung.

Schon seit mehreren Jahren, ganz besonders aber in der vorjährigen Ostermesse, sind uns Klagen über die großen Nachtheile und Beschwerden zugekommen, welche durch die Verlängerung der Messabrechnung bis zum Freitag vor Pfingsten sowohl den Verlegern als den hiesigen Commissionären erwachsen.

Mit vollem Recht wurde geltend gemacht, daß kein zureichender Grund vorliege, weshalb, während in allen übrigen Geschäften die Messe sich viel rascher als früher abwickelt, nur die Buchhändlermesse, die ja ohnehin gegenwärtig erst mit der letzten Messwoche beginnt, sich des alten Herkommens wegen bis Pfingsten hinschleppen müsse, zum Schaden für die Verleger, zur Belästigung der Commissionäre und ohne irgend einen Vortheil für den ordentlichen Sortimentshändler.

Wenn von Seiten der Leipziger Commissionäre seither alles geschehen ist und fortwährend geschieht, um das Zahlungsgeschäft zu vereinfachen und zu beschleunigen, so finden dieselben sich in dieser Bemühung dadurch nicht unwesentlich gehindert, daß es säumigen Zahlern gestattet ist, nach ihrem Belieben bis Donnerstag, ja bis Freitag vor Pfingsten auf ihre Dispositionen warten zu lassen, ohne dadurch etwas an ihrem Credit oder an dem Gewinne bei der Valuta einzubüßen.

Die Beseitigung dieser, lediglich zu Gunsten nachlässiger Collegen bestehenden, übeln Verhältnisse kann natürlich nur durch einen Beschluß des Börsenvereins herbeigeführt werden.

Wir haben indeß in der am 25. Januar d. J. abgehaltenen Generalversammlung unseres Vereins diese Angelegenheit zur Sprache gebracht, und es hat dieselbe nach darüber gepflogener Discussion den einstimmigen Beschluß gefaßt:

von bevorstehender Ostermesse an den seither am Freitag vor Pfingsten gehaltenen außerordentlichen Börsentag eingehen zu lassen.

Gleichzeitig mit diesem Beschlusse, dem einzigen, der in unserer Competenz lag, haben wir an den geehrten Börsenvorstand das Gesuch gerichtet, derselbe wolle in bevorstehender Cantate-Versammlung einen Beschluß beantragen, dahin gehend,

daß von Ostermesse 1858 an der Mittwoch vor Pfingsten als der letzte zulässige Termin, an welchem Buchhändler-Zahlungen in Messvaluta geleistet und angenommen werden können, festgestellt werde, daß dagegen alle nach diesem Termine eingehende Zahlungsaufträge auf den nächsten regelmäßigen Börsentag, Mittwoch nach Pfingsten, an welchem die Zahlungen wieder in Courant zu leisten sind, zu verweisen seien.

Indem wir dies bekannt machen, freut es uns hinzufügen zu können, daß sich der geehrte Börsenvorstand sowohl mit unserem Be-

schlusse als mit der unserm Antrage zu Grunde liegenden Absicht einverstanden erklärt hat.

Leipzig, 3. März 1858.

Die Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.
Friedrich Fleischer,
Vorsitzender.

P r o t o k o l l

der Generalversammlung des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger deutscher Buchhändler, Buchhandlungsgehilfen und ihrer Wittwen und Waisen.

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung, indem er die Anwesenden begrüßt und zum ersten Punkt der Tagesordnung übergehend, den Secretär Hrn. Müller veranlaßt, seinen Bericht (Anlage A) über das abgelaufene Vereinsjahr 1857 vorzutragen. Dies geschieht. Da auf die Frage des Vorsitzenden an die Versammlung, ob Jemand über den vorgelesenen Bericht etwas zu erinnern habe, Niemand das Wort nimmt, ist derselbe genehmigt und geht der Vorsitzende zum zweiten Punkt der Tagesordnung: Bericht des Rechnungs-Ausschusses (Anlage B) und Antrag auf Dechargirung des Vorstandes über. Herr E. Heymann trägt den Bericht vor, und trägt am Schluß desselben bei der Generalversammlung darauf an, dem Vorstande Decharge zu ertheilen, was hierauf geschieht.

Darauf wird zum dritten Punkt der Tagesordnung: zur Wahl eines Vorstandsmitgliedes an Stelle des Herrn E. S. Mittler geschritten. Herr Mittler wird durch Acclamation wieder erwählt und nimmt dankend an.

Schließlich werden die bisherigen Mitglieder des Rechnungs-Ausschusses ebenfalls durch Acclamation wieder erwählt.

Da auf die Frage des Vorsitzenden Niemand in der Angelegenheit des Vereins etwas mitzutheilen oder zu erinnern hat, wird die Versammlung geschlossen, nachdem das Protokoll vorgelesen und unterschrieben wurde.

Berlin, den 28. März 1858.

Mittler Vater, Windelmann, Carl Heymann,
G. W. J. Müller, G. Parthey, E. Duncker, Gut-
tentag, K. Reimer, Julius Springer, H. Kai-
ser, D. Krüger, Th. Thiele, H. Engelhardt,
Ludwig Raub, H. Neuber, R. Gaertner.

A.

Jahresbericht

des Vorstandes des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger
deutscher Buchhändler, Buchhandlungsgehilfen und ihrer Wittwen
und Waisen

für das Jahr 1857.

Der Stand der Einnahme und Ausgabe für das Jahr 1857,